



Niederschrift

Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.02.2025

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:44 Uhr

Raum, Ort: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal

Vorsitz

Anwesend

Dr. Christine von Milczewski

Mitglieder

Anwesend

Ralf Kaufmann

Vertretung für: Ulrike Rammer bis TOP 7

Daniel Singer

Vertretung für Ralf Kaufmann ab TOP 8

Katna Hansen

Vertretung für: Timo Höppner

Sophie Marxen

Christian Schlömer

Martin von Spreckelsen

Konstantinos Wensierski

Janina Vandersee

Vertretung für: Norbert Wilkens

Tatjana Larsen

Maximilian Reimers

ab TOP 5

Dorit Sievers

Vertretung für: Katja Seifert

Dominik Wieckhorst

Sandra Leiendecker

Lasse Zapf

Sonja Schaedla

Nele-Merrit Raetsch

Vertretung für: Dr. Michael Schunck

Dr. Jens Görtzen

Rene Banaski
Ingrid Schäfer-Jansen

Abwesend

Timo Höppner	entschuldigt
Ulrike Rammer	entschuldigt
Norbert Wilkens	entschuldigt
Katja Seifert	entschuldigt
Dr. Michael Schunck	entschuldigt

Verwaltung

Anwesend

Annika Baum	bis TOP 7
Marco Röschmann	
Swantje Mölle	
Sigrid Holm	
Katrin Schliszio	
Frank Sick	
Dennys Bornhöft	bis TOP 9
Dennis Staack	
Silvia Kempe-Waedt	bis TOP 9

Sonstige Teilnehmer

Anwesend

Anke Melchior
Deike Petersen

Gäste

Anwesend

Irmgard Ludewigt	digital bis TOP 7
Tobias Schauenburg	
Bernhard Fleischer	
Michael Völker	

Gäste:

Aenne Thode (VHS Rendsburger Ring e. V.)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2024
4. Bericht über die öffentlich gefassten Beschlüsse des Sozial- und Gesundheitsausschusses VO/2025/044
5. Angelegenheiten des Kreissenorenbeirates
6. Angelegenheiten des Beirates für Menschen mit Behinderungen
- 6.1. Bestätigung der Wahl eines neuen Mitglieds für den Beirat für Menschen mit Behinderung VO/2025/043
- 6.2. Bestätigung der Wahl eines neuen Mitglieds für den Beirat für Menschen mit Behinderung VO/2025/070
- 6.3. Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung auf Verlängerung der Kostenübernahme von Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetschern für Menschen mit Hörbehinderung in Beratungsstellen VO/2025/081
7. Bewerbung für die Teilnahme am Landesmodellprojekt "Kommunale Präventionsketten – Aufwachsen gemeinsam verantworten" VO/2025/033
8. Zuwanderung - Vergabe von Integrationsmitteln
- 8.1. Überarbeitung der Leitlinie zur Vergabe von Integrationsmitteln durch den Kreis Rensburg-Eckernförde: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SSW, CDU und FDP auf Änderung und Ergänzung der Leitlinie VO/2025/060
- 8.2. Überarbeitung der Leitlinie zur Vergabe von Integrationsmitteln durch den Kreis Rensburg-Eckernförde: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SSW, CDU und FDP auf Änderung und Ergänzung der Leitlinie: Änderungsantrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen SSW, CDU und FDP VO/2025/060-01

- | | | |
|--|--|----------------|
| 8.3. | Überarbeitung der Leitlinie zur Vergabe von Integrationsmitteln durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SSW, CDU und FDP auf Änderung und Ergänzung der Leitlinie: Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion zum gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen SSW, CDU und FDP | VO/2025/060-02 |
| 9. Angelegenheiten der Gleichstellungsbeauftragten | | |
| 9.1. | Tätigkeitsbericht FrauenForum 2024 | VO/2025/045 |
| 9.2. | Tätigkeitsbericht Runder Tisch für Akzeptanz und Respekt 2024 | VO/2025/046 |
| 9.3. | Abschlussbericht:
Gewaltprävention im Kreis Rendsburg-Eckernförde:
Pilotprojekt in den allgemeinen Hilfsdiensten | VO/2022/314-02 |
| 10. Anträge zur Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse | | |
| 10.1. | Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Förderung des Fördervereins Häusliche Hospiz Büdelsdorf e. V. | VO/2024/346-03 |
| 10.2. | Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Förderung des Fördervereins Sorgekultur für Rendsburg und Umgebung e. V. | VO/2024/346-04 |
| 10.3. | Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SPD zur Unterstützung des Bündnisses gegen Gewalt im Kreis Rendsburg-Eckernförde | VO/2024/346-05 |
| 10.4. | Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion für einen Zuschuss zur Errichtung eines Regendachs für die Ausgabestelle der Tafel Nortorf | VO/2024/346-06 |
| 10.5. | Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Bezuschussung der VHS Rendsburger Ring e. V. für die Ehrenamtsmesse 2025 | VO/2024/346-08 |

10.6. Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Förderung des Kinder- und Jugendhospiz meinAnker

VO/2024/346-07

11. Bericht der Verwaltung

12. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages

13. Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende, Frau Dr. von Milczewski, eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses und begrüßt die Anwesenden sowie die beiden Gebärdensprachdolmetscherinnen, Frau Petersen und Frau Melchior, die in der heutigen Sitzung vor Ort dolmetschen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung für die Öffentlichkeit per Live-stream ins Internet übertragen wird, eine Teilnahme vor Ort ist ebenfalls möglich.

Die Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Frist und Form der Einladung vorliegen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie verweist auf die Ladung vom 06.02.2025 sowie auf den Nachversand vom 13.02.2025, 19.02.2025 und 20.02.2025. Die Vorsitzende schlägt vor, entsprechend der 3. Nachtragstagesordnung vom 20.02.2025 zu verfahren. Auf Nachfrage gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche, so dass entsprechend verfahren wird.

Die Vorsitzende stellt fest, dass ein noch nicht verpflichtetes bürgerliches Mitglied anwesend ist. Die Vorsitzende erläutert Daniel Singer von der CDU-Kreistagsfraktion seine Rechte und Pflichten und verpflichtet ihn mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in die Tätigkeit ein.

Die Vorsitzende begrüßt Frau Mölle, die künftig Frau Schliszio bei Abwesenheit vertreten wird, sowie Herrn Röschmann, der die Nachfolge von Frau Holm in der Position der Fachdienstleitung Soziales und Eingliederungshilfen ab 01.02.2025 übernommen hat.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass Einwohnerinnen und Einwohner vor jedem Tagesordnungspunkt zu diesem Fragen stellen und Vorschläge und Anregungen unterbreiten können.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner vor Ort, die Fragen stellen.

zu 3 Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2024

Schriftliche oder mündliche Einwendungen liegen nicht vor, damit gilt die Niederschrift als gebilligt.

zu 4 Bericht über die öffentlich gefassten Beschlüsse des Sozial- und Gesundheitsausschusses**VO/2025/044**

Es gibt keine Nachfragen. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Angelegenheiten des Kreissenorenbeirates

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Fleischer vom Kreissenorenbeirat. Herr Fleischer berichtet, dass der Kreissenorenbeirat seine Satzung überarbeiten möchte. Grund ist die zunehmende Bildung von Seniorenräten in den letzten Jahren. Nach bisheriger Satzung gibt es 19 Mitglieder im Kreissenorenbeirat.

Um allen gerecht zu werden, soll es künftig einen erweiterten Vorstand, bestehend aus 11 Mitgliedern geben, der monatlich tagen wird. Weiterhin sollen zwei bis dreimal jährlich Tagungen mit allen Seniorenbeiräten stattfinden. Der Vorschlag wurde der Verwaltung zwecks Prüfung übergeben. Sollte es seitens der Verwaltung keine Einwände geben, bringt der Kreissenorenbeirat einen Antrag zur Abstimmung in den Ausschuss ein.

zu 6 Angelegenheiten des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Die Vorsitzende begrüßt den Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung sowie Kreisbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Herrn Völker, sowie Herrn Schauenburg, Mitglied des Beirates.

Herr Völker berichtet, dass der Beirat für Menschen mit Behinderung in seinen Sitzungen im Januar und Februar 2025 Frau Irmgard Ludewigt und Herrn Matthias Matthiesen als neue Mitglieder für den Beirat vorgeschlagen hat. Eine Nachbesetzung ist nötig geworden, da ein Mitglied verstorben ist und ein weiteres Mitglied kurzfristig aus dem Beirat ausgeschieden ist.

Da Herr Matthiesen berufsbedingt an der Sitzung nicht teilnehmen kann, stellt Herr Völker Herrn Matthiesen vor. Frau Ludewigt ist digital zugeschaltet und stellt sich persönlich den Ausschussmitgliedern vor.

zu 6.1 Bestätigung der Wahl eines neuen Mitglieds für den Beirat für Menschen mit Behinderung**VO/2025/043****Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss wählt für die Dauer der restlichen Wahlzeit des Kreistages Matthias Matthiesen als neues Mitglied in den Beirat für Menschen mit Behinderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Wahl eines neuen Mitgliedes im Beirat für Menschen mit Behinderungen einstimmig zu.

zu 6.2 Bestätigung der Wahl eines neuen Mitglieds für den Beirat für Menschen mit Behinderung**VO/2025/070****Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss wählt für die Dauer der restlichen Wahlzeit des Kreistages Irmgard Ludewigt als neues Mitglied in den Beirat für Menschen mit Behinderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Wahl eines neuen Mitgliedes im Beirat für Menschen mit Behinderungen einstimmig zu.

zu 6.3 Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung auf Verlängerung der Kostenübernahme von Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetschern für Menschen mit Hörbehinderung in Beratungsstellen**VO/2025/081**

Herr Völker begründet den Antrag.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die Kostenübernahme von Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetschern für Menschen mit Hörbehinderung in Beratungsstellen, die vom Kreis gefördert und nach dem Subsidiaritätsprinzip unterstützt werden, bis Ende 2025 zu verlängern. Die Finanzierung soll weiter aus dem Budget zur Umsetzung des Kreisaktionsplanes zur UN-Behindertenrechtskonvention (Teilhaushalt 314910) erfolgen, sofern die Kosten nicht von der Eingliederungshilfe übernommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**zu 7 Bewerbung für die Teilnahme am Landesmodellprojekt
“Kommunale Präventionsketten – Aufwachsen ge-
meinsam verantworten”**

VO/2025/033

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat vom Land Schleswig-Holstein eine Förderung für ein dreijähriges Modellprojekt im Kreis erhalten. Es geht darum, nachhaltige Strukturen im Kreisgebiet aufzubauen, die Kinderarmut entgegenwirken. Der Schwerpunkt soll auf dem Altersbereich bis zu zehn Jahren liegen. Der Kreis hat in den Jahren 2026 und 2027 eine jährliche Eigenleistung in Höhe von jeweils 25.000,- Euro zu erbringen.

Frau Baum und Herr Bornhöft aus der Verwaltung stellen das Projekt anhand einer Präsentation vor.

Anlage 1 Anlage zu TOP 7_Päsentation Präventionsketten

zu 8 Zuwanderung - Vergabe von Integrationsmitteln

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Staack von der Verwaltung, der für fachliche Rückfragen zur Verfügung steht.

**zu 8.1 Überarbeitung der Leitlinie zur Vergabe von Integrationsmitteln durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde:
Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SSW,
CDU und FDP auf Änderung und Ergänzung der Leitlinie**

VO/2025/060

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung vom 14.02.2023 beschlossen, dass die Vorgaben in der Leitlinie nicht jedes Jahr neu zu beschließen sind, sondern die Leitlinie für das Jahr 2023 auch für die Folgejahre gelten soll.

Es liegen drei Fraktionsanträge zur Überarbeitung der Leitlinie vor. Ein Antrag stammt von den Kreistagsfraktionen SSW, CDU und FDP. Je einen Antrag stellen die Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen und die SPD-Kreistagsfraktion.

Die Fraktionen stellen ihre Anträge nacheinander vor. Die Änderungen werden im Ausschuss diskutiert und es erfolgen teilweise Anpassungen der Änderungswünsche.

Die Fraktionen von CDU, SSW und FDP nehmen folgende Änderungen ihres ursprünglichen Antrags vor:

- Bei Ziffer 5 der Leitlinie soll über den Satz „Gemäß den „Zielen und Grundsätzen des Kreises Rendsburg-Eckernförde“ soll auf eine überregionale Bedeutung geachtet werden.“ Nicht mehr abgestimmt werden; der Antrag wird insoweit zurückgenommen.

- Ziffer 12 der Leitlinie soll nunmehr wie folgt lauten: „Die Antragstellerin / der Antragsteller sichert zu, dass die Vergütung der im Projekt / in der Maßnahme Beschäftigten gemäß der Stellenbeschreibung geschieht, mindestens aber einem Entgelt nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) entspricht. Die Personalkosten betragen maximal 65 % der Gesamtkosten des Projektes. Es ist anzustreben die Projekte / Maßnahmen vornehmlich ehrenamtlich zu realisieren. Ausnahmen bilden Projekte / Maßnahmen, welche vollständig ehrenamtlich zu realisieren sind.“
- Bei Ziffer 13 der Leitlinie soll statt über den Satz „Zusätzlich ist darzulegen, inwieweit sich diese Arbeitszeit jeweils auf Arbeitnehmer und Ehrenamtliche verteilt.“ über den Satz „Zusätzlich ist darzulegen, inwieweit sich der Zeitaufwand jeweils auf Arbeitnehmer und Ehrenamtliche verteilt.“ abgestimmt werden.

Die Vorsitzende stellt jede Änderung einzeln zur Abstimmung. Die bisherige Leitlinie wurde 2023 im Hauptausschuss beschlossen, einer Entscheidung des Kreistags über die Änderungen bedarf es daher nicht.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss folgende Änderungen der bisherigen Leitlinie zur Vergabe der Integrationsmittel zu beschließen:

1. Beschlussempfehlung:

Bei Ziffer 5 wird dem ersten Satz der weitere Satz hinzugefügt:

„Für das Projekt / die Maßnahme können Kosten in einer maximalen Höhe von 30.000,- Euro geltend gemacht werden.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	4	4

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dieser Änderung mehrheitlich zu.

2. Beschlussempfehlung:

Die Formulierung in Ziffer 12 wird wie folgt geändert:

a. Satz 1 von Ziffer 12 lautet wie folgt:

„Die Antragstellerin / der Antragsteller sichert zu, dass die Vergütung der im Projekt / in der Maßnahme Beschäftigten gemäß der Stellenbeschreibung geschieht, mindestens aber einem Entgelt nach dem Mindestlohngesetz MiLoG entspricht.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	2

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dieser Änderung mehrheitlich zu.

3. Beschlussempfehlung:

b. Satz 2 von Ziffer 12 lautet wie folgt:

„Die Personalkosten betragen maximal 65 % der Gesamtkosten des Projektes.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	7	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dieser Änderung mehrheitlich zu.

4. Beschlussempfehlung:

c. Satz 3 von Ziffer 12 lautet wie folgt:

„Es ist anzustreben die Projekte / Maßnahmen vornehmlich ehrenamtlich zu realisieren.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	7	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dieser Änderung mehrheitlich zu.

5. Beschlussempfehlung:

d. Satz 4 von Ziffer 12 lautet wie folgt:

„Ausnahmen bilden Projekte / Maßnahmen, welche vollständig ehrenamtlich zu realisieren sind.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dieser Änderung mehrheitlich zu.

6. Beschlussempfehlung:

Bei Ziffer 13 wird dem ersten Satz der weitere Satz hinzugefügt:

„Die benötigte wöchentliche Arbeitszeit für die Durchführung des Projektes / der Maßnahme muss im Antrag klar aufgelistet werden.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	7	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dieser Änderung mehrheitlich zu.

7. Beschlussempfehlung:

Bei Ziffer 13 wird ein weiterer Satz hinzugefügt:

„Zusätzlich ist darzulegen, inwieweit sich der Zeitaufwand jeweils auf Arbeitnehmer und Ehrenamtliche verteilt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	7	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dieser Änderung mehrheitlich zu.

8. Beschlussempfehlung:

Die Formulierung in Ziffer 18 wird wie folgt geändert:

„Es können zusätzlich pro Projekt bis zu 5.000,-- Euro Förderung gewährt werden, wenn diese Bildungs- und Aufklärungsinitiativen zum Thema Antisemitismus / Antiziganismus und dessen Geschichte vorweisen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dieser Änderung mehrheitlich zu.

9. Beschlussempfehlung:

„Die beschlossenen Änderungen der Leitlinie gelten ab der Entscheidung im Hauptausschuss.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	1	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dieser Änderung mehrheitlich zu.

**zu 8.2 Überarbeitung der Leitlinie zur Vergabe von Integrationsmitteln durch den Kreis Rensburg-Eckernförde:
Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SSW, CDU und FDP auf Änderung und Ergänzung der Leitlinie: Änderungsantrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen SSW, CDU und FDP**

VO/2025/060-01

Siehe TOP 8.1

zu 8.3 Überarbeitung der Leitlinie zur Vergabe von Integrationsmitteln durch den Kreis Rensburg-Eckernförde: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SSW, CDU und FDP auf Änderung und Ergänzung der Leitlinie: Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion zum gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen SSW, CDU und FDP

VO/2025/060-02

Siehe TOP 8.1

zu 9 Angelegenheiten der Gleichstellungsbeauftragten

Die Vorsitzende begrüßt die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Frau Kempe-Waedt, die den Tätigkeitsbericht des FrauenForums, den Tätigkeitsbericht des Runden Tisches für Akzeptanz und Respekt sowie den Abschlussbericht zur Gewaltprävention im Kreis Rensburg-Eckernförde vorstellt.

zu 9.1 Tätigkeitsbericht FrauenForum 2024

VO/2025/045

Es gibt keine Nachfragen. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 9.2 Tätigkeitsbericht Runder Tisch für Akzeptanz und Respekt 2024

VO/2025/046

Es gibt keine Nachfragen. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 9.3 Abschlussbericht:

**Gewaltprävention im Kreis Rensburg-Eckernförde:
Pilotprojekt in den allgemeinen Hilfsdiensten**

VO/2022/314-02

Es gibt keine Nachfragen. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 10 Anträge zur Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse

Die Vorsitzende teilt mit, dass insgesamt eine Fördersumme in Höhe von 163.636,20 Euro zur Verfügung steht. Die abschließende Entscheidung erfolgt im Hauptausschuss. Dem Sozial- und Gesundheitsausschuss liegen insgesamt sechs Förderanträge mit einer Gesamtsumme von 23.750,-- Euro vor. Zunächst soll darüber abgestimmt werden, welche Anträge der Ausschuss für förderfähig hält. Anschließend soll

durch Punktevergabe eine Priorisierung der Anträge vorgenommen werden, die eine Mehrheit im Ausschuss gefunden haben.

-
- zu** **Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde**
10.1 **Sparkasse: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur För-** **VO/2024/346-03**
 derung des Fördervereins Häusliche Hospiz Büdels-
 dorf e. V.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse dem Förderverein Häusliche Hospiz Büdelsdorf e. V. 1.200,-- Euro für die Ausbildung von zwei ehrenamtlichen Trauerbegleitern zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

-
- zu** **Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde**
10.2 **Sparkasse: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur För-** **VO/2024/346-04**
 derung des Fördervereins Sorgekultur für Rendsburg
 und Umgebung e. V.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse dem Förderverein Sorgekultur für Rendsburg und Umgebung e. V. 5.000,-- Euro für das Dreiradprojekt und für regelmäßige Informationsveranstaltungen zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

-
- zu** **Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde**
10.3 **Sparkasse: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktio-** **VO/2024/346-05**
 nen CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SPD zur
 Unterstützung des Bündnisses gegen Gewalt im Kreis
 Rendsburg-Eckernförde

Herr Wensierski von der CDU-Kreistagsfraktion bittet um Erhöhung von 100,-- Euro

der beantragten Fördersumme auf insgesamt 2.600,-- Euro.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse dem Bündnis gegen Gewalt im Kreis Rendsburg-Eckernförde eine Förderung in Höhe von 2.600,-- Euro zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

zu Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde
10.4 Sparkasse: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion für einen Zuschuss zur Errichtung eines Regendachs für die Ausgabestelle der Tafel Nortorf **VO/2024/346-06**

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsbeschluss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse der Nortorfer Tafel (AWO Ortsverein Nortorf) eine Förderung in Höhe von 9.000,-- Euro für die Errichtung eines Regenschutzes an der Außenstelle der Tafel zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

zu Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde
10.5 Sparkasse: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Be-zuschussung der VHS Rendsburger Ring e. V. für die Ehrenamtsmesse 2025 **VO/2024/346-08**

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse der VHS Rendsburger Ring e. V. Mittel in Höhe von 1.000,-- Euro für die Produktion von Werbemitteln für die Ehrenamtswoche 2025 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

zu 10.6 Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Förderung des Kinder- und Jugendhospiz meinAnker VO/2024/346-07

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse dem Kinder- und Jugendhospizdienst meinAnker 5.050,-- Euro für die Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

Sodann wird über die Priorisierung der Anträge abgestimmt. Es ergibt sich folgende Priorisierung:

1. Antrag zur Förderung des Fördervereins Häusliche Hospiz Büdelsdorf e. V.
2. Antrag zur Förderung der Tafel Nortorf (AWO Ortsverein Nortorf)
2. Antrag zur Förderung des Bündnisses gegen Gewalt im Kreis RD-ECK
3. Antrag zur Förderung des Vereins Sorgeskultur Rendsburg und Umgebung e.V.
4. Antrag zur Förderung des Kinder- und Jugendhospizes meinAnker
5. Antrag zur Förderung der VHS Rendsburger Ring e. V.

zu 11 Bericht der Verwaltung

Frau Holm von der Verwaltung berichtet zum Sachstand im Fachdienst Gesundheitsdienste, dass dort zwischenzeitlich alle Fachgruppenleitungsstellen trotz Fachkräftemangels besetzt werden konnten. Der Personalkörper ist sehr stabil. In der Fachgruppe Gesundheitsschutz konnte der Kreis nach erfolgreich bestandener Ausbildung zwei Hygienekontrolleure übernehmen.

Auch in der Fachgruppe Kinder- und Jugendgesundheitsdienst kann der Kreis im Bereich der Schuleingangsuntersuchungen dem Arbeitsaufkommen gut nachkommen. In Eckernförde gibt es für die Schuleingangsuntersuchungen nun eine Außenstelle. Diese befindet sich in dem Gebäude der Außenstelle der Eingliederungshilfen. Es sind dort zwei Ärztinnen sowie eine medizinische Fachangestellte tätig. Die Untersuchungen dort sind bereits aufgenommen worden.

Weiter berichtet Frau Holm, dass es eine organisatorische Änderung im Fachdienst von Herrn Sick gibt. Hier läuft gerade das Stellenbesetzungsverfahren für die neu eingerichtete Stelle der Fachgruppenleitung für den Sozialpsychiatrischen Dienst.

Bezüglich der Fachgruppe Wohnpflegeaufsicht berichtet Frau Holm, dass die Prüfquote von 25,8 Prozent im Jahr 2023 auf 67,8 Prozent Ende 2024 gesteigert werden konnte. Zusätzlich werden mehr Anlassprüfungen durchgeführt. Wenn man nur die Pflegeeinrichtungen ohne die Einrichtungen der Eingliederungshilfen ansieht, ist der Kreis Ende des Jahres schon bei einer Prüfquote von gut 85 Prozent gewesen.

Herr Sick erläutert den Sachstand zur Bedarfsanalyse zur ambulanten psychiatrischen Versorgung im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Ziel ist es, die aktuelle ambulante Versorgungslage erwachsener Menschen mit psychischen Erkrankungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde darzustellen, diese mit wissenschaftlichen Sollkriterien zu vergleichen und hieraus die Versorgungsbedarfe und Handlungsoptionen bis zum Jahre 2034 zu ermitteln. Dazu wurde ein externes Unternehmen eingebunden. Die Bedarfsanalyse ist zum überwiegenden Teil bereits durchgeführt, es steht noch die Rückmeldung von Daten eines großen gesetzlichen Krankenversicherers aus. Sobald diese Daten vorliegen und ausgewertet sind, erfolgt die Erstellung eines Abschlussberichts, der im Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgestellt werden soll.

zu 12 Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages

Es liegen weder schriftliche noch mündliche Anfragen vor.

zu 13 Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am **Dienstag**, den 29.04.2025 um 17.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal des Kreishauses statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 18.44 Uhr.

Dr. Christine von Milczewski
Vorsitz

Katrin Schliszio
Protokollführung